

DORFENTWICKLUNG GEMEINDE APEN

Arbeitskreis #3 | Dorfbild und Bausubstanz | 19. Januar 2016 |

Oberschule Augustfehn

ERGEBNISPROTOKOLL

Einführung

Zur dritten Arbeitskreissitzung trafen sich am 19. Januar 2016 knapp 20 Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Apen, um sich mit dem Thema „Dorfbild und Bausubstanz“ auseinander zu setzen. Frau Dörthe Meyer von der NLG begrüßte die Anwesenden zunächst in der Oberschule Augustfehn. In Form eines Rückblicks wurden die bisherigen Ergebnisse in diesem Themenfeld aus der Einwohnerversammlung und der VIP vorgestellt.

Ergebnisse Infrastrukturinventarisierung

Daran anschließend wurden den Anwesenden die Ergebnisse der Infrastrukturinventarisierung präsentiert. Darunter folgende Karte, die die denkmalgeschützten Gebäude in der Gemeinde Apen aufzeigt.

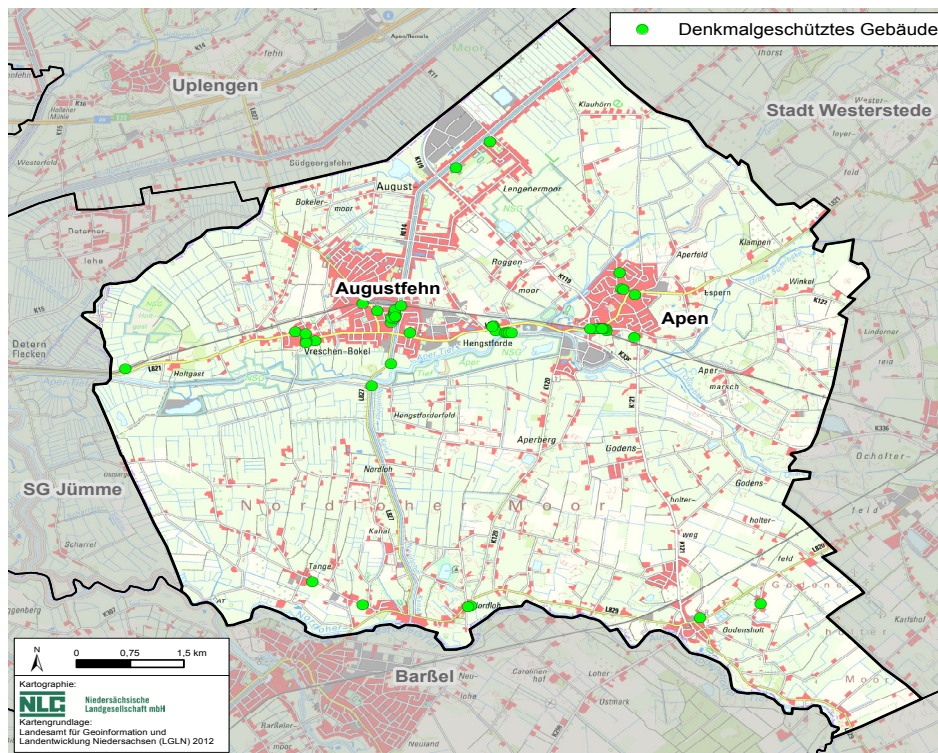


Abb. 1: Karte der denkmalgeschützten Gebäude in der Gemeinde Apen.*

* Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird auf die Darstellung der Besitzer und der Adresse in dieser Karte verzichtet.

Im Zuge der danach folgenden Betrachtung des Ortsbildes in der Gemeinde wurde deutlich, dass es in Apen sowohl positive Beispiele für gut erhaltene und gepflegte Bausubstanz, als auch negative Beispiele für Gebäude, die noch Potenziale zur Verbesserung und Verschönerung aufweisen, gibt. Gleiches gilt für die Gestaltung des öffentlichen Raumes in der Gemeinde. Anhand eines Beispiels wurde verdeutlicht, welche positive Wirkung auch kleinere Maßnahmen auf das Ortsbild haben können.

Arbeitsphase I | Missstände und Potenziale

Im ersten Arbeitsschritt teilten sich die Anwesenden in drei Kleingruppen auf. Jede Gruppe erhielt die oben abgebildete Karte und entsprechende Materialien, um anhand folgender Fragen zum Ortsbild und zur Bausubstanz zu diskutieren:

- Welche Maßnahmen stärken ihre Gemeinde?
- Welche vorhandenen Gestaltungselemente sollten aufgegriffen werden?
- Welche Missstände sollten behoben werden?

Die Ergebnisse der drei Arbeitsgruppen wurden danach kurz vorgestellt. Folgende Punkte wurden angesprochen:

Gruppe 1:

- Ortseinfahrten „aus einem Guss“ gestalten
- Wohnmobilstellplätze in attraktiver Lage schaffen
- Öffentliche Plätze attraktiver gestalten
- Tourismus stärken
- Straßen und Rad-/Fußwege bei Neubau vereinheitlichen
- vorhandene Dorfstruktur ausbauen/Charakter
- Gemeindefahrten: „einheitlicher Guss“
- Leerstände beheben
- ungepflegte Grundstücke und Gelände
- Ortsbild angepasste Straßenbeleuchtung

Gruppe 2:

- Marktplatz Apen - grün und attraktiver, Viehmarktplatz
- Privatmaßnahmen forcieren (Hauptstraße Apen)
- Einbindung des Hafenbeckens ins Ortsbild
- Dorfplatz Tange - attraktiver
- Nachnutzung landwirtschaftlicher Leerstände
- einheitliche Gestaltung Hinweisschilder
- touristische Nutzung der „Lieblingsorte“

Gruppe 3:

- einheitliche Beschilderung (Industriegebiete/Sehenswürdigkeiten/öffentliche Einrichtungen)
- Pflege und Aufwertung öffentlicher Denkmäler - Grünanlagen (Tennisverein)
- Leerstehende Gebäude nutzen: Angebote authentischer, regionaler Produkte (Landfrauen/Hofladen) - genossenschaftliches Prinzip

Arbeitsphase II | Zukunftsthemen

Auf Grundlage der Aspekte aus der ersten Arbeitsphase diskutierten die Anwesenden nun im Plenum über Zukunftsthemen für die Gemeinde Apen. Dabei wurden zwei zentrale Themen erarbeitet und danach anhand einer Skala bewertet. Die Frage war zum einen „Wo stehen wir in der Gemeinde Apen im jeweiligen Thema aktuell auf einer Skala von 1 (sehr schlecht) bis 9 (sehr gut)?“ und zum anderen „Wo wollen und können wir realistischerweise bis 2030 hin?“. Neben der Einschätzung auf einer Skala sind zudem einige Ziele aufgeführt,

die dazu dienen sollen, das zuvor gesteckte Ziel zu erreichen. Das Resultat der Diskussion stellt sich wie folgt dar:

Bewertung des Zukunftsthemas: Charakteristisches Ortsbild erhalten/schaffen

Situation aktuell:

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|

Situation 2030:

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|

Ziele:

- Information für Private kommunizieren (Musterbeispiel, Hinweise an zentralen Orten (Marktplatz, Eisenhütte) aufstellen)
- Tourismus stärken
- Corporate Design für das öffentliche Erscheinungsbild der Gemeinde erstellen und umsetzen
- Leerstand vermeiden

Bewertung des Zukunftsthemas: Landschaftsbewusstsein schaffen/Ortskerne stärken

Situation aktuell:

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|

Situation 2030:

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|

Ziele:

- Altimmobilien nutzen
- Leerstand vermeiden
- Positives Bewusstsein für ortsbildprägende Bausubstanz und Denkmäler schaffen (Plakette für denkmalgeschützte Gebäude/Karte mit Denkmälern der Gemeinde inkl. Foto und zeitlicher Einordnung)
- Bedarfsgerechten Wohnraum schaffen

Ausblick

Die nächste Arbeitskreissitzung im Rahmen der Dorfentwicklung Apen findet am 17. Februar 2016 von 19:00 bis ca. 21:00 Uhr statt. Das Thema der Sitzung wird „Lokale Wirtschaft“ sein. Dabei geht es sowohl um die Landwirtschaft in der Gemeinde, als auch um Handel/Gewerbe und den Tourismus. Der Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben (www.apen.de). Wie zuvor sind auch zu dieser Arbeitskreissitzung alle interessierten Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde eingeladen.

Ergebniszusammenstellung:

Katrin Harting

21. Januar 2016